

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 4

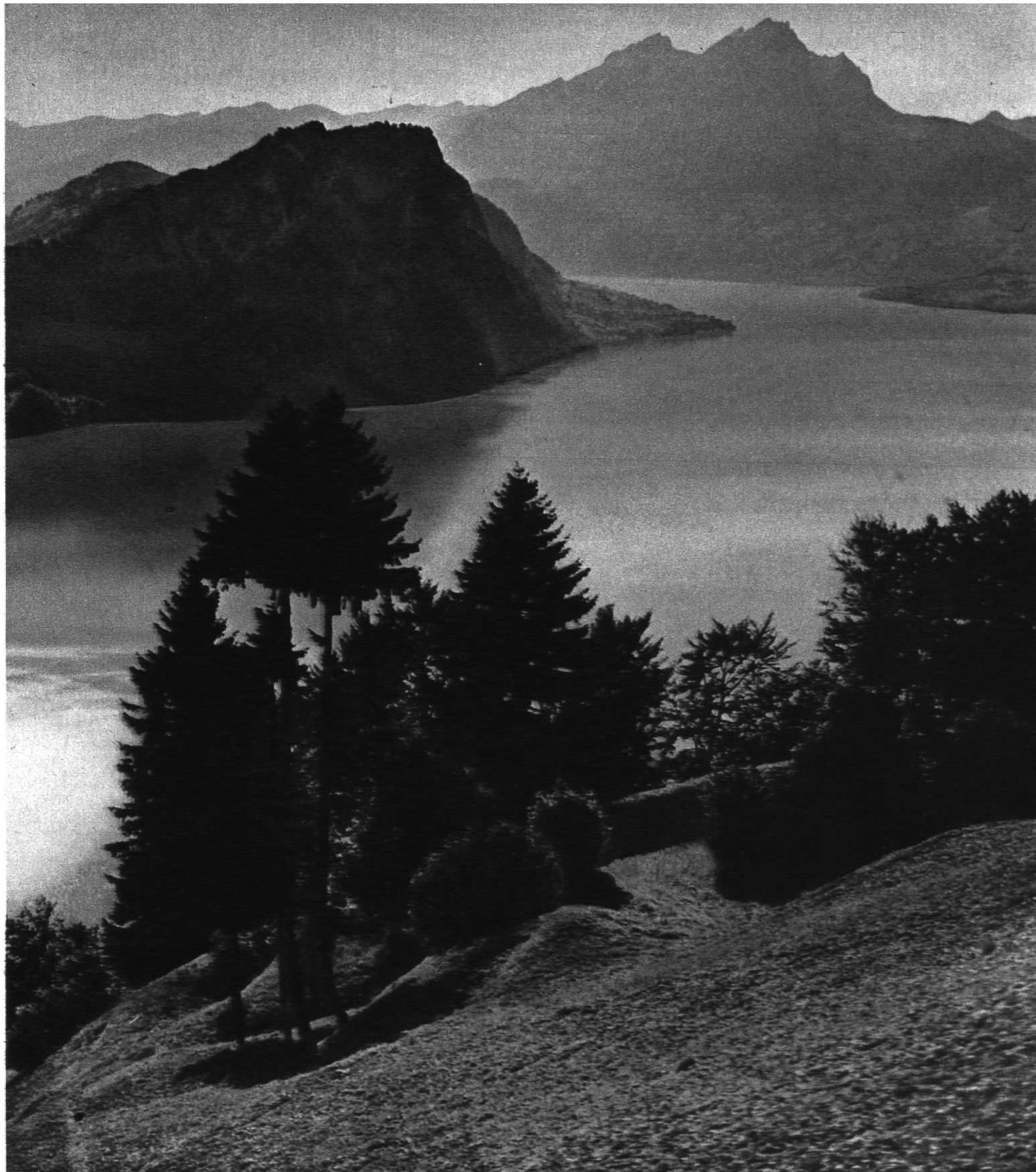
PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Spiegel der Heimat

Eine Geschichtsstunde in freier Natur

RIGI

- KAPPEL
- SEMPACH
- KÜSSNACHT
- MORGARTEN
- ROTHENTURM
- EINSIEDELN
- LUZERN
- SCHWYZ
- BRUNNEN
- TREIB
- SCHILLERSTEIN
- RÜTLI
- STANS
- SARNEN
- FLÜHLI-RANFT
- TELLSKAPELLE
- ALTDORF
- BÜRGLEN

The map features the word "RIGI" in a large, bold, stylized font at its center. Lines radiate from this central point to various locations marked with a dot and a label. Surrounding the map are several circular and rectangular images: a battle scene (top left), a stone lion (middle left), a church (bottom left), a portrait of a man (bottom left), a stone tower (bottom center), a building (bottom center), a church (middle right), a battle scene (top right), a stone tower (top right), and a building (top right).



Hotel Rigi-Kulm

K. Fischer, Dir. Telefon 6 01 12

Das Haus zuoberst auf dem Rigi. Gut und billig.



Hotel Berghaus Rigi-Staffel

Dir. C. Wirz Telefon 6 01 05
Mittelpunkt für alle Rigi-Besucher,
Bekanntes Haus für Vereine und Schulen.
Neues Touristenlager für 60 Personen.
Behagliche Räume. Gut und billig.



BERGSONNE
alkoholfreies Hotel
Rigi-Kaltbad

Bergsonne - Rigi-Kaltbad

Bisher war ich ein Kinderheim,
und jetzt ein **HOTEL** ohne Wein.
An windgeschützter Lage.

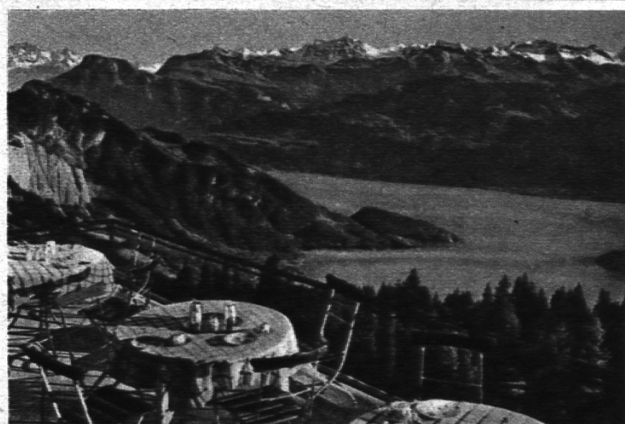
Alkoholfrei Telefon 6 01 47



Hotel Edelweiß - Rigi-Staffelhöhe

Familie Hofmann Telefon 6 01 33

20 Minuten unter Rigi-Kulm. Altbekanntes Haus
für Schulen und Vereine. Große Restaurationsräume.
Jugendherberge. Matratzenlager für 130 Personen, von
Fr. —.60 bis 1.50. Bequem erreichbar zu Fuß und per
Bahn. Herzlich willkommen!



Bellevue - Rigi-Kaltbad

Al. Dahinden, Besitzer Telefon 6 00 51

Die Aussichtsterrasse der Zentralschweiz. Behagliche
Räume. Gut und billig.



Lieber Herr Lehrer!

Wir möchten gerne

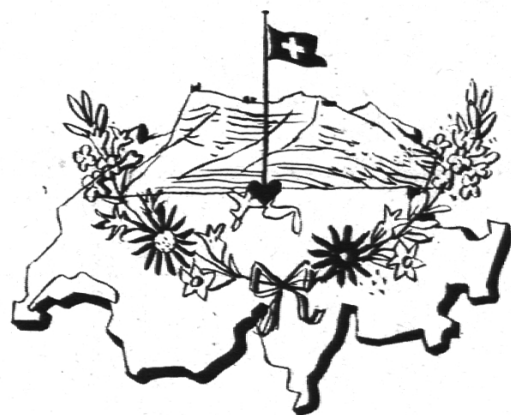
nun Richtig wissen

75 Jahre

Arth-Rigi-Bahn

Das beglückende Erlebnis

Sie wissen als Lehrer und Begleiter der Jugend so viel um die Seele der Ihnen anvertrauten Kinder. So aufnahmefähig, so wahrheitsfühlend, aber auch so empfindsam in Freud und Leid sind Schülerherzen. Eindrücke von Schulreisen bleiben im tiefsten Innern verwurzelt, um immer wieder — auch in reifstem Lebensalter — ins Gedächtnis zurückkehrend, zu beglücken. Schulreisen sind deshalb auch die zwanglosesten Unterrichtsstunden für Geographie und Heimatkunde, die in gar manchem Mädchen- oder Bubenerz die Liebe zur Heimat festigen. Von solchen Motiven werden auch Sie sich bewegen lassen, wenn Sie sich dieses Jahr das Ziel Ihres Schulausfluges zurechtlegen. Sie werden sich dann gerne für den Rigi entscheiden. Mitten im Herzen der Schweiz streben grünsamtene, durch schroffe rötliche und graue Felswände unterbrochene Hänge himmelwärts, fast allseitig geboren aus blauem Wasserteppich — das Rigimassiv. Zwei kühn angelegte Bergbahnen führen Sie und die Ihnen anvertraute Schar hinauf ins schönste, je von einem Pädagogen erschaut und erwünschte Schulzimmer, wo eine reichhaltige Alpenflora lebendigen Anschauungsunterricht erlaubt und trockene Bergwiesen harte Schulbänke vergessen machen. Ein Schulzimmer, dessen Wände von Schulwandbildern geschmückt sind, wie sie Menschengestalt nie hätte ersinnen können — sanfte Hügel- und Bergwellen in lichtvollem Grün, durchsetzt von den silbernen und blauen Flächen und Äderchen der Seen und Bäche, weißgepunktet mit Weilern und Dörfern und geschmückt mit dem Braun und Gelb der Felder. Dahinter jäh ansteigend die Gipfel der Alpenkette mit ihren im silbernen Firnschnee funkelnden Zinnen. Und über dem allem wölbt sich als Decke ein tiefblauer Himmel mit einer Sonne, die auch das bleichste Kindergesicht mit einer Patina von Gesundheit und Frische überzieht. Mit beglückender Freude wird das Kind diese seine Welt betrachten und vertraut mit ihr werden. Und dann nehmen Sie die Schar eng zusammen und zeigen Sie ihr die Stätten, an denen unsere Vorväter an unserem Land zu bauen anfangen, wo sie gelitten haben, gekämpft und gesiegt, weil nichts sie irr machen konnte in ihrem Glauben an die Heimat. Da wird Sie das frohe Leuchten glänzender Augenpaare dankbar überzeugen, daß Sie mit Ihrer Wahl das Richtige getroffen haben: Dieses Jahr auf den Rigi — den Spiegel der Heimat!



Für jede Auskunft wende man sich an die Direktion der

Vitznau-Rigi-Bahn, Vitznau Telephon 6 00 02
Arth-Rigi-Bahn, Goldau Telephon 6 15 48

Der Rigi

